

Fotografien bewahren - Aspekte langfristiger Informationssicherung



Bestandskenntnis als Voraussetzung (digitaler) Informationssicherung
Strategien und Ziele des Projektes www.fotoerbe.de

Strategien und Ziele des Projektes www.fotoerbe.de

- () Was ist fotoerbe.de
- ()
- () Wie kam es zu fotoerbe.de
- ()
- () Erfahrungen beim Zusammentragen von Informationen
- ()
- () Ausblick / Überlegungen



Was ist fotoerbe.de

() Ein Projekt am Institut für Museumsforschung (SMB – PK)

The screenshot shows the website 'fotoerbe.de' with a search result for 'Historische Fotografien'. The page features a header with the quote 'Niemand ist die Geschichte in Karten erlesen konnte, brauchte ich seine Karten herabzuschleppen.' (Ludwig IV. 1862/1874, D401). Below the header is a navigation bar with 'home' and 'bestände' tabs. The main content area displays a large photograph of a building, likely a historical site. To the right of the photo is a text block starting with 'Die Zeit der analogen Fotografie schenkt abgesehen die Produktion von Filmen weit entgegen. Viele Presseagenturen arbeiten nur noch mit digitalen Aufnahmen. Handbücher zum Selbstentwickeln verschwinden aus dem Sortiment der Verlage...' Below the text is a sidebar with search filters, including 'Geografie' (150 889 123 Historische Fotografien) and 'Bestände' (nach Orten, nach Zeiten, nach Materialien, nach Digitalstatus). At the bottom of the page, there is a footer with the text 'Fotoerbe.de - Ein Projekt im Rahmen von InSpeight.de | 10'.

Was ist fotoerbe.de

- () Ein Projekt am Institut für Museumsforschung (SMB – PK)
- () Ein Internetprojekt (auf Open Source-Basis, mysql, php)
- () Eine „Zählmaschine“ (mit stetiger Aktualisierung)



Eine internetbasierte Zählmaschine ...

Was ist fotoerbe.de



- () Ein Projekt am Institut für Museumsforschung (SMB – PK)
- () Ein Internetprojekt (auf Open Source-Basis, mysql, php)
- () Eine „Zählmaschine“ (mit stetiger Aktualisierung)
- () Beschäftigt sich nur mit analoger Fotografie
- () Beschäftigt sich nur mit historischer Fotografie (~<1990)
- () Beschäftigt sich nur mit Sammlungen historischer Fotografien
- () Sammelt Informationen über Sammlungen historischer Fotografien

Eine internetbasierte Zählmaschine und eine Sammlung von Informationen über Sammlungen historischer Fotografien

...

Was ist fotoerbe.de

() Beschäftigt sich mit allen Arten von Fotografien (Kunst, Dokument, ...)



Eine internetbasierte Zählmaschine und eine Sammlung von Informationen über Sammlungen historischer Fotografien aller Art ...

Was ist fotoerbe.de

() Beschäftigt sich mit allen Arten von Fotografien (Kunst, Dokument, ...)

() Arbeitet Kulturerbe-Sparten übergreifend (Archiv, Museum, Bibliothek)



Eine internetbasierte Zählmaschine und eine Sammlung von Informationen über Sammlungen historischer Fotografien aller Art in allen kulturerbe-bewahrenden Einrichtungen. ...

Was ist fotoerbe.de



- () Beschäftigt sich mit allen Arten von Fotografien (Kunst, Dokument, ...)
- () Arbeitet Kulturerbe-Sparten übergreifend (Archiv, Museum, Bibliothek)
- () Vernetzt Informationen über Sammlungen (... wo sind Fotos von...)
- () Vernetzt Informationen über Sammelnde (... wer in meiner Nähe hat...)
- () Ist ein flexibles Werkzeug (unvollständige Angaben sind in Ordnung)

Eine internetbasierte Zählmaschine und eine Sammlung von Informationen über Sammlungen historischer Fotografien aller Art in allen kulturerbe-bewahrenden Einrichtungen. Ein Sammlungs- und Sammler-Vernetzungs-Werkzeug. ...

Was ist fotoerbe.de



- () Beschäftigt sich mit allen Arten von Fotografien (Kunst, Dokument, ...)
- () Arbeitet Kulturerbe-Sparten übergreifend (Archiv, Museum, Bibliothek)
- () Vernetzt Informationen über Sammlungen (... wo sind Fotos von...)
- () Vernetzt Informationen über Sammelnde (... wer in meiner Nähe hat...)
- () Ist ein flexibles Werkzeug (unvollständige Angaben sind in Ordnung)
- () Ist ein Appell: Will Dimension der Bewahrungsaufgabe (v)ermitteln
- () Ist eine Anregung sich mit „seinen“ Fotosammlungen zu beschäftigen

Eine internetbasierte Zählmaschine und eine Sammlung von Informationen über Sammlungen historischer Fotografien aller Art in allen kulturerbe-bewahrenden Einrichtungen. Ein Sammlungs- und Sammler-Vernetzungs-Werkzeug. Ein Appell und eine Anregung.

... ein Anfang ...

Wie kam es zu fotoerbe.de

- 2005 führte das Institut für Museumsforschung eine Umfrage zu historischen Fotografien in Museen durch

Fragen zu fotografischen Sammlungsbeständen

Die Fragen beziehen sich auf fotografische Objekte aller Art, ob Albumabzug, Glasdiä, Kleinbildnegativ, ... sofern sie vor dem Jahr 1980 entstanden sind.

1. Gehören fotografische Sammlungen zu den Beständen des Museums?

ja nein

2. Aus welcher Zeit stammen die Fotografien?

in % aller Fotografien
 vor 1861 _____ %
 1861 - 1900 _____ %
 1901 - 1920 _____ %
 1921 - 1945 _____ %
 1946 - 1979 _____ %
 unbekannt _____ %

3. Was zeigen die Fotografien?

sehr häufig ... gar nicht

Portraits/Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tätigkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ereignisse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Natur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Technik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Architektur/Stadt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Objekte d. Sammlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anderes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
unbekannt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Die Fotografien des Museums kommen aus ...

in % aller Fotografien

gemischten Nachlässen	_____ %
fotografischen Nachlässen	_____ %
eigenen Aufnahmetätigkeiten	_____ %
anderen bekannten Quellen	_____ %
unbekannten Quellen	_____ %

5. Wie viele einzelne Fotografien sind es?

	Anzahl geschätzt	davon: gezählt
Papierabzüge	_____	_____
Glasnegative	_____	_____
andere Negative	_____	_____
Glasdiä	_____	_____
andere Diä	_____	_____
Anderes	_____	_____

6. Sind die Fotografien inventarisiert?

ja nein teilweise

Wie viele davon sind einzeln erfasst? _____ %

7. Sind Teile der fotografischen Sammlung digitalisiert worden?

ja nein

Falls ja, wie viel ist digitalisiert? _____ %

Digitalisierung erfolgt derzeit
 als fortlaufende Maßnahme
 in Form eines Projektes

Digitalisierung ist geplant
 als fortlaufende Maßnahme
 in Form eines Projektes

8. Digitale Kopien der Fotografien sind ...

nur den Mitarbeitern zugänglich
 der Öffentlichkeit zugänglich:
 in der Ausstellung
 im Archiv/Depot
 im Internet
 auf CD / DVD
 auf andere Weise

9. Dort, wo die Fotografien lagern, wird ...

die Luftfeuchtigkeit überwacht
 die Temperatur überwacht
 die Chemie der Raumluft überwacht
 der Lichteinfall begrenzt
 Zugang auf wenige Mitarbeiter beschränkt
 regulär gearbeitet (8 Std./Tag)
 andere Vorkehrungen: _____

10. Sind die Fotografien in gesonderten Räumen gelagert?

ja nein teilweise

11. Anzahl der MitarbeiterInnen, die sich vor allem den Fotografien widmen?

eine/r zwei
 mehr als zwei keine/r

12. Zu welchen Arbeitsfeldern in Bezug auf den fotografischen Sammlungsbestand wüssten Sie gern mehr?

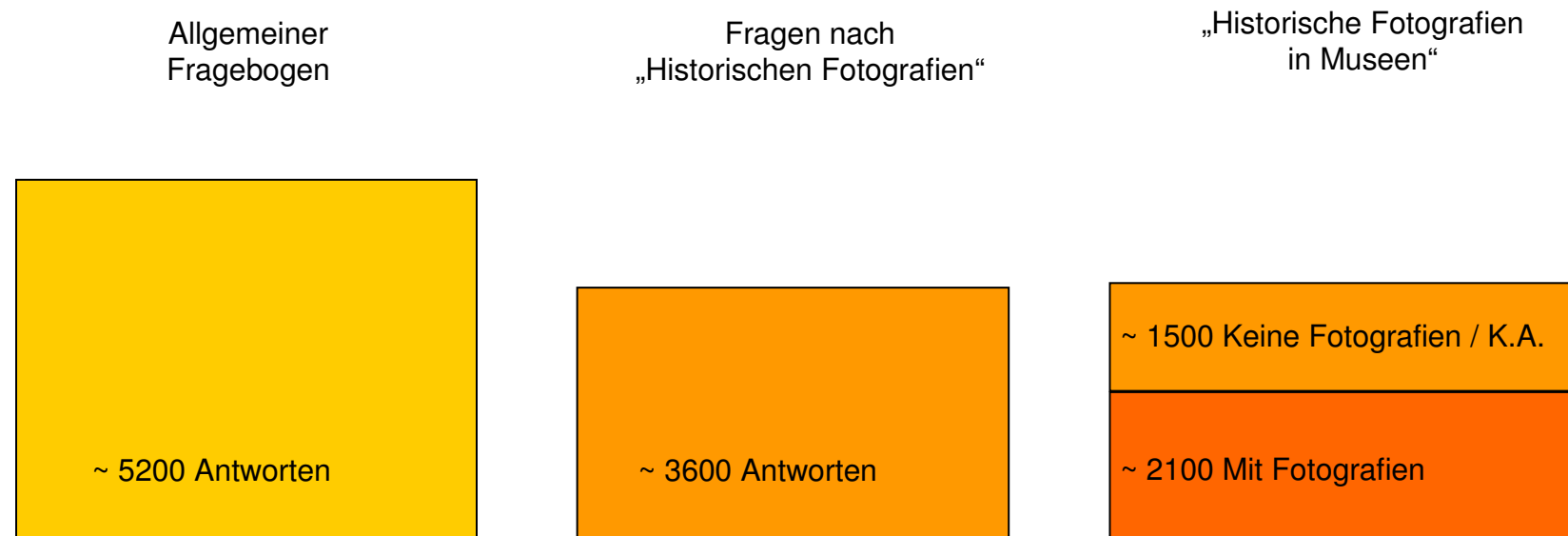
Bestandserhaltung
 Digitalisierung
 Bildrechte
 Anderes: _____

Wir bedanken uns für Ihre Mitarbeit und wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns für unsere Dokumentation Materialien überlassen könnten! Sobald die Auswertung vorliegt, werden wir Ihnen einen Bericht zuschicken.

Ergebnisse veröffentlicht 2006 als Heft 60 der
 „Materialien aus dem Institut für Museumsforschung“
 (Download von: <http://museum.zib.de/ifm/mat60.pdf>)

Wie kam es zu fotoerbe.de

- Umfrage ging an alle deutschen Museen im Rahmen der jährlichen Erhebung
- Erhebungsfragebogen von mehr als 5.200 Museen beantwortet
- Fragen zu historischen Fotografien von ca. 3.600 (i.e. ~ 70%) beantwortet
- „Historische Fotografien“ war definiert als „~<1980“
- Fast 2.100 gaben an, über historische Fotografien zu verfügen (i.e. ~40%)



Wie kam es zu fotoerbe.de

- Frage 5: Wie viele Fotografien einer bestimmten Art?

- Ungefähr 1.100 Antworten auf diese Frage

- Addierte Zahlen:

• Papierabzug ~ 8.800.000

• Glasnegativ ~ 1.000.000

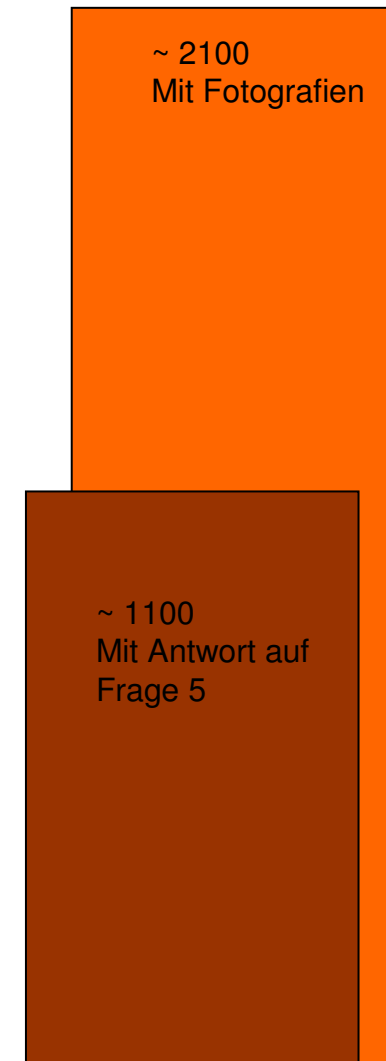
• Andere Negative ~ 8.800.000

• Glasdia ~ 900.000

• Andere Dias ~ 1.400.000

• Anderes / ohne Angabe der Art ~ 2.600.000

~ 23.500.000



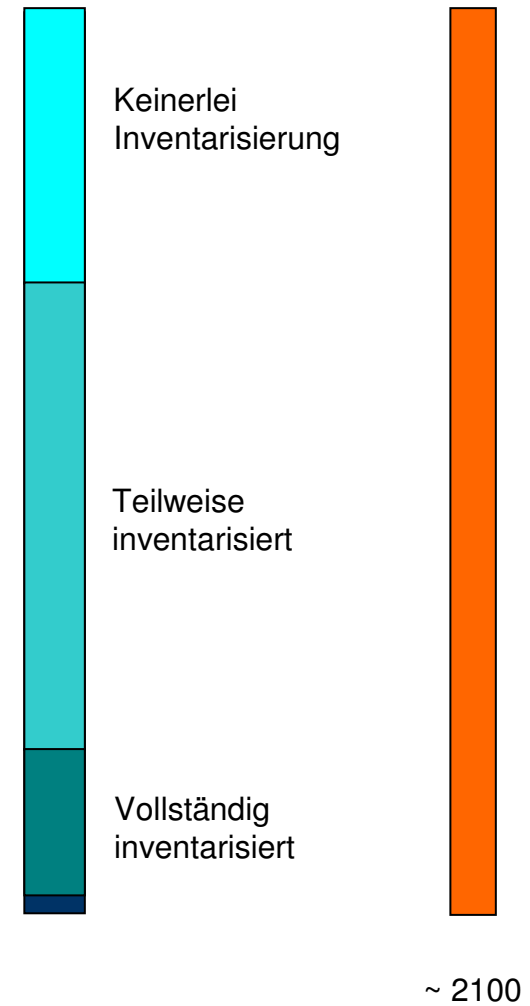
Wie kam es zu fotoerbe.de

- Sind die Fotografien inventarisiert?

- Ca. 2000 Antworten

- Zahlen

- Keine Inventarisierung ~ 29%
- Teilweise Inventarisierung ~ 48%
- Vollständig inventarisiert ~ 17%
- (Keine Antwort) ~ 6%



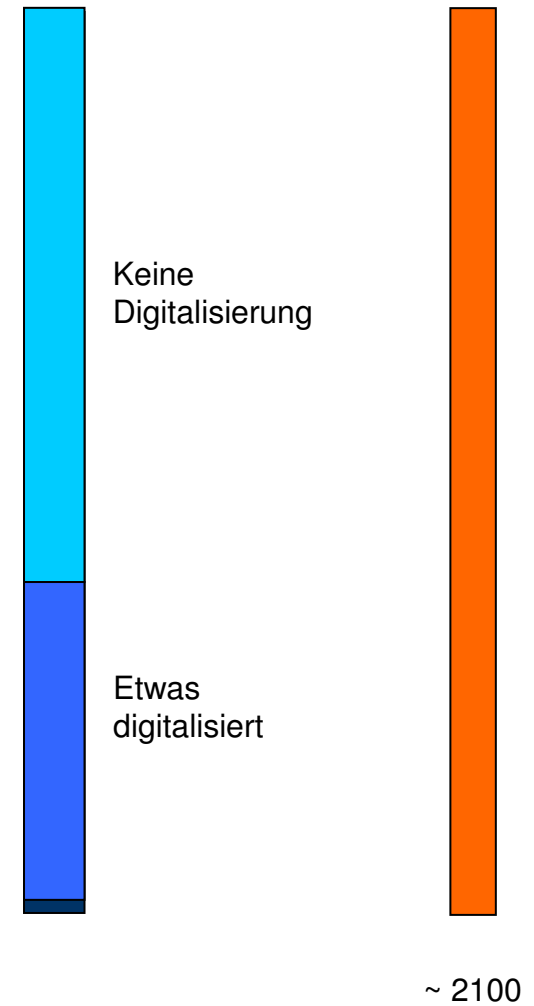
Wie kam es zu fotoerbe.de

- Sind Teile der Fotografischen Sammlung digitalisiert?

- Ca. 2000 Antworten

- Zahlen

- Keine Digitalisierung ~ 59%
- Etwas digitalisiert ~ 36%
- (Keine Antwort) ~ 5%



Wie kam es zu fotoerbe.de

- Wird gegenwärtig digitalisiert?

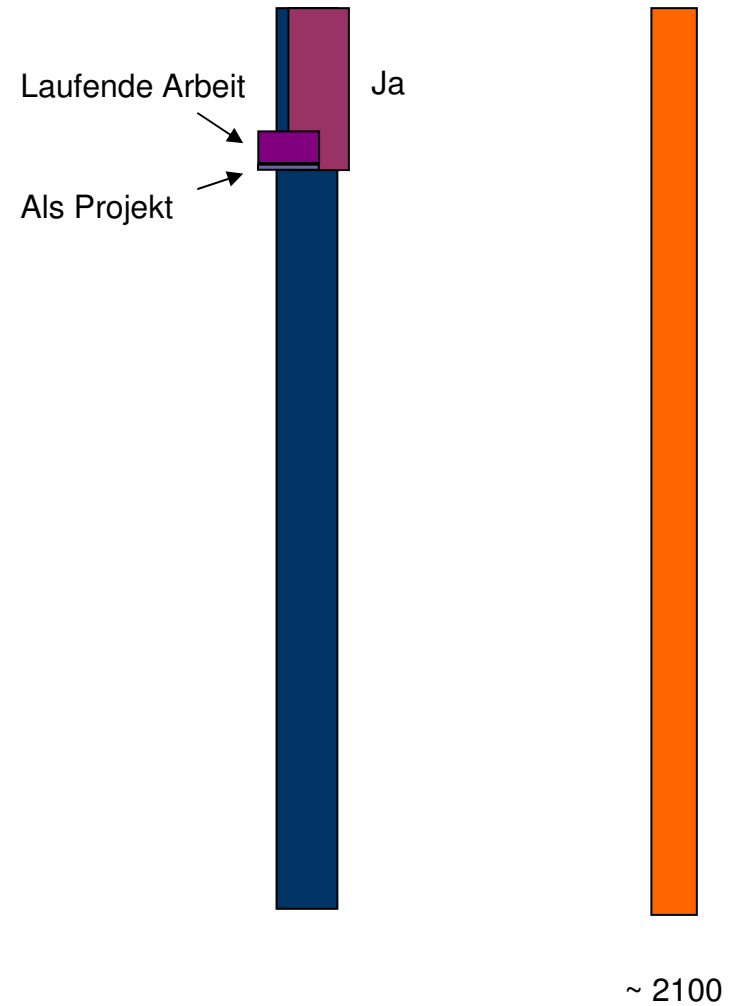
- Ca. 500 Antworten

- Zahlen

- Digitalisieren ~ 18%

- im Rahmen laufender Arbeit ~ 3.5%

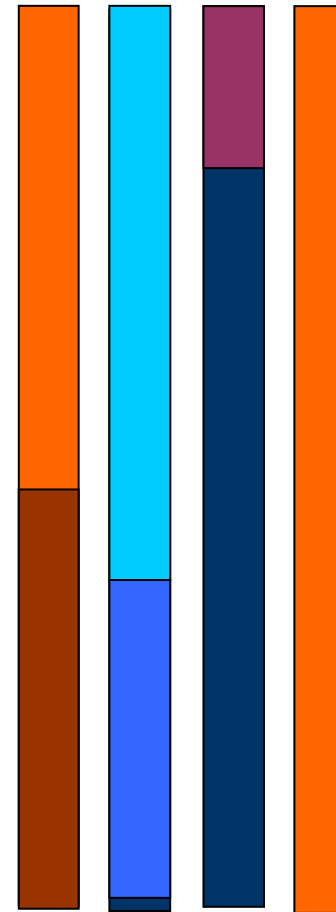
- in Projektform ~ 0.6%



Wie kam es zu fotoerbe.de

Kurz gesagt:

- ca. 40% gaben an über Sammlungen historischer Fotografien zu verfügen
- in den Museen mit Angaben zu Frage 5 gibt es circa. 23.500.000 historische Fotografien
- erst ca. 17% der Fotosammlungen sind vollständig inventarisiert
- etwa 59% der Museen mit Angaben hatten bis dato noch nichts digitalisiert
- wenn digitalisiert wird, dann nur selten in Projektform



Wie kam es zu fotoerbe.de

Die Frage 5:

5. Wie viele einzelne Fotografien sind es?		
	Anzahl geschätzt	davon: gezählt
Papierabzüge	_____	_____
Glasnegative	_____	_____
andere Negative	_____	_____
Glasdias	_____	_____
andere Dias	_____	_____
Anderes	_____	_____

Vielfach nicht ausgefüllt !

Vielfach nicht richtig ausgefüllt ! (z.B. eine Zahl quer über alle Felder geschrieben) !

Vielfach nur scheinbar richtig ausgefüllt ! (z.B. unter „andere Negative“ eingetragen 17 (ergänzt durch: „Rollen Film“)) !

Von Museen mit - bekanntermaßen - großen Fotobeständen nicht ausgefüllt !

Sehr häufig: „?“ an den Rand geschrieben !

„Vielen Museen war die erbetene zahlenmäßige Aufschlüsselung ihrer Bestände nach der (Material-)Art (Frage 5) nicht möglich. Es ist davon auszugehen, dass die hieraus ermittelte Gesamtzahl von über 23 Mio. nur einen Ausschnitt der tatsächlich vorhandenen Fotografien berücksichtigt, weil vielfach – auch von großen - Museen an dieser Stelle ein Fragezeichen gemacht wurde. In Publikationen zu findende zusammenfassende Gesamtzahlen über den Fotobestand wurden hier nicht berücksichtigt.“ (IfM, Materialien, Heft 60, S. 48)

Wie kam es zu fotoerbe.de

Die Fragen nach „Digitalisierung von Fotobeständen“ waren gestellt worden, um Grundlage für ein Projekt zu sein:

„Entwicklung und Abwägung von Verfahren und Strategien zur Optimierung der Digitalisierung fotografischer Sammlungen in deutschen Museen“

Bei der Auswertung der Umfrage entstanden Fragen, ob eine „Optimierung der Digitalisierung“ überhaupt möglich ist, wenn in den Museen nicht bekannt ist, wie viele historische Fotografien – und in welcher Form - vorliegen.

? Waren die Fragezeichen am Rande der „Frage 5“ Ausdruck davon, dass Bestandskenntnis nicht vorlag?

? Wie weit ist die Zahl „23,5 Millionen“ von der tatsächlichen Gesamtzahl der in Museen vorhandenen historischen Fotografien entfernt?

? Sind „historische Fotografien“ wirklich ein Thema für Museen? Wie viele Fotografien würden sich in andern kultureerbe-bewahrenden Einrichtungen finden lassen?

Wie kam es zu fotoerbe.de

Deshalb im November 2006 begonnen mit Aufbau von www.fotoerbe.de als Teil des Projekte „Entwicklung und ...“.

Ursprüngliche Haupt-Intention:

Ermittlung einer begründeten Gesamtzahl historischer Fotografien in deutschen kultureerbe-bewahrenden Einrichtungen

(Dies vor allem, um Anhaltspunkte für die Bestimmung der Dimension der Aufgabe des Erhalts historischer Fotografien im nationalen Maßstab zu ermitteln)

Gedanke hierbei:

Beständekenntnis ist Voraussetzung der (digitalen und nicht digitalen) Informationssicherung im nationalen Maßstab.
(Große Stiftungen, Fördereinrichtungen etc. brauchen Zahlen für Planung und Einsicht in Bedarf)

Gedanke auch:

Man muss Bestände bekannt machen, denn nur so wird die Aufgabe bei Fördernden ernst genommen werden. Die Sicht der Öffentlichkeit auf die Bedeutung der Bestände erhöht den Druck zu handeln / zu fördern. Kenntnis über Vorhandensein der Bestände sollte weiter verbreitet werden.

Warum ist fotoerbe.de so wie es ist

Eine typische – unter vielen – Empfehlungen für einen Work-Flow zur Digitalisierung:

Empfehlungen beginnen fast immer mit:

„**Conduct a collection survey**“

Gefolgt von:

„**Prioritize Collections**“

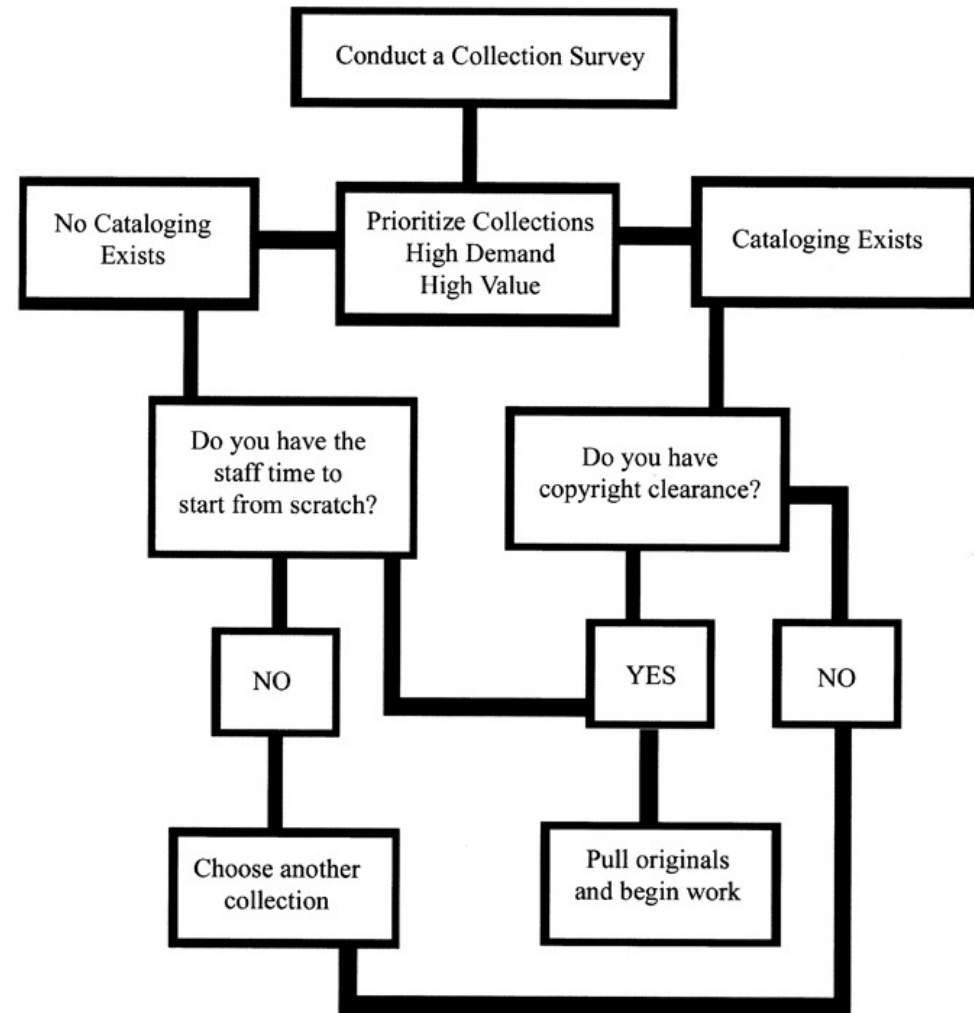
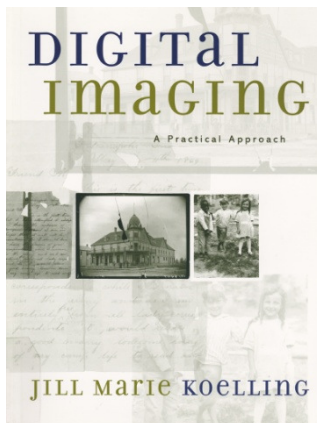


Figure 4.1 Work Flow for Digital Imaging Project: Choosing a Collection.

Warum ist fotoerbe.de so wie es ist

Eine typische – unter vielen – Empfehlungen
für einen Work-Flow zur Digitalisierung:

Empfehlungen beginnen fast immer mit:

„**Conduct a collection survey**“ ← singular

Gefolgt von:

symptomatisch !!

„**Prioritize Collections**“ ← plural

Es gibt keine einheitliche Verwendung der Begriffe Sammlung oder Bestand !

Bei www.fotoerbe.de wird „Gesamtbestand“ und eine beliebige Zahl von „Teilbeständen“ gezählt / berücksichtigt,

Denn:

Sehr viele Institutionen sind beschreiben zunächst nur einen „Gesamtbestand“

Viele sind aber auch in der Lage „Teilbestände“ einzeln zu beschreiben (vor allem dann, wenn man deutlich macht, dass diese Teilbestände sich überlagern dürfen. Bsp.: Teilbestand „Glasdias“ kann mit Teilbestand „Nachlass Meyer“ überschneiden

Erfahrungen beim Zusammentragen von Informationen für fotoerbe.de

Das Ausmaß der Begriffs-Gebrauchs-Vielfalt ist enorm !!!

Was ist ein **Bestand** ? Was ist ein **Bild** ? Was ist ein **Positiv** ? Was ist mit „**Film**“ gemeint ? (Mikrofilm, Farbfilm, Negativfilm, Nitratfilm, ...) Ist das **Repro** eines Repros ein **Repro** des **Originals** oder des Repros ? Was sind **Glasplattenpositive** ? Sind **Postkarten** aller Arten wirklich als **Fotografien** aufzufassen ? Wenn von „beschrifteter **Rückseite**“ gesprochen wird, ist dann die Rückseite des **Abzugs** (auch Fotoabzug, auch Papierabzug, ...) gemeint, oder die Rückseite der **Pappe** (auch Fotopappe) auf welcher das Foto aufgezogen (auch aufgeklebt) ist ? Was meint **Schwarz-Weiß Aufnahme** wirklich (wo die Aufnahme vielleicht schon längst vergilbt ist) ? Was meint **Schwarz-Weiß-Dia** (wenn nicht gesagt wird, ob auf Glas oder gerahmt, wenn nicht gesagt wird, ob zwei oder eine Lage Glas, ...) ? Was heißt ein Bestand sei **Erschlossen** ? Welche **Objekt-Informationen** sind zu einem einzelnen fotografischen Objekt zu dokumentieren ? Welche **bestandsbeschreibende Informationen** sind zu einem Foto-Bestand zu dokumentieren ?



Erfahrungen beim Zusammentragen von Informationen für fotoerbe.de

Beschreibungen von „Gesamtbeständen“ sind vergleichsweise leicht zu erhalten

Beschreibungen von „Teilbeständen“ sind relativ schwer zu erhalten

Zahlenangaben sind relativ schwer zu erhalten

Fotografische Gesamtbestände nach Materialart in Teilbestände zu gliedern ist nicht weit verbreitet

Relativ häufig ist Vertröstung: „Wir schicken mehr Information, wenn Einzellerschließung abgeschlossen ist“

Archive rechnen häufig in laufenden Metern statt in Stück, reden von „Laufzeit“ statt von „Aufnahmezeitraum“

Der Begriff „Glasplatten“ ist sehr beliebt, eine Unterscheidung nach „Negativ“ und „Positiv“ findet häufig nicht statt

Unklarheit, ob Repros, Objektfotos, Abzüge von vorhandenen Negativen zählen (d.h. von Bedeutung sind)

Häufig wird alles „bildhafte“ Material zusammengefasst, Fotografien und Zeichnungen als Bildbestand gezählt

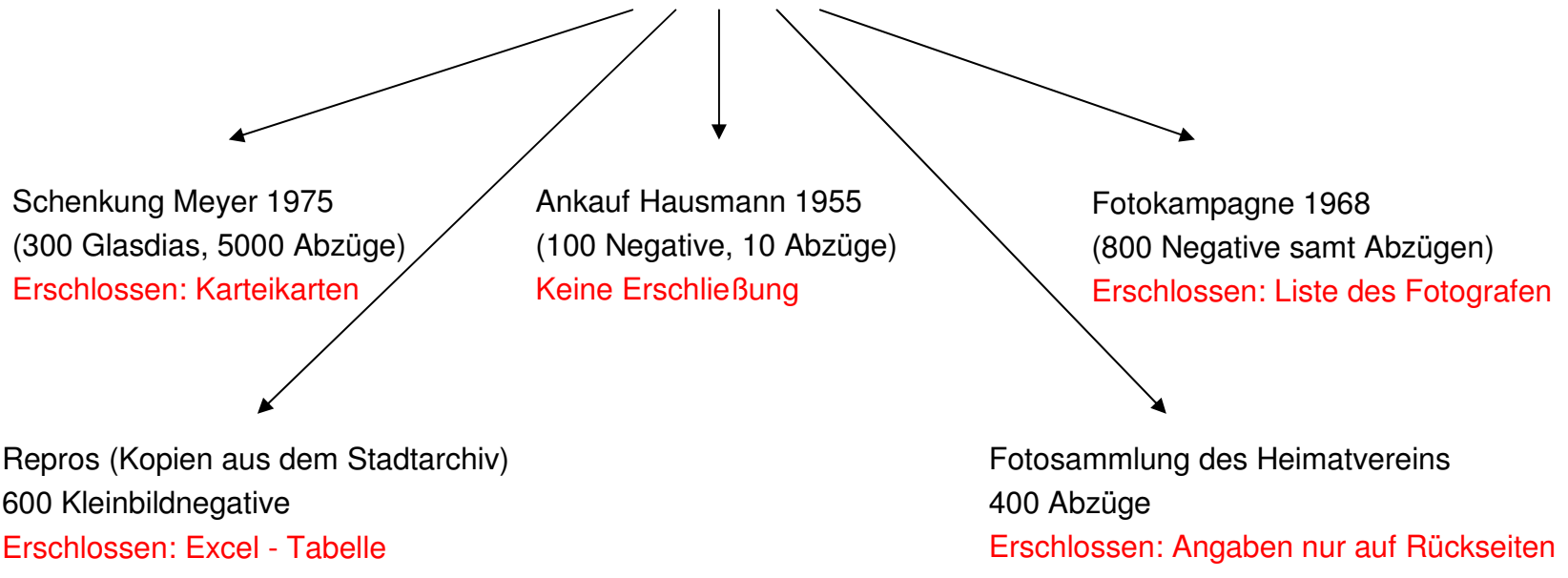
Manche trennen Luftbildaufnahmen von übrigen Fotografien, andere nicht



Folie aus einer anderen Präsentation (s.u.)

... Wenn es so (oder ähnlich) aussieht ...

8.010 Fotos im Fotoarchiv



Wo anfangen (?)

1. Überblick zu Gesamtbestand und den einzelnen Teilbeständen erstellen!
2. Welche Rechte sind mit welchen Teilbeständen verknüpft
3. Bestenfalls bestandsweise vorgehen

Spontane Reaktion weiter Teile des Publikums auf „... wenn es so ... aussieht“: Heftiges **Kopfschütteln** !

Beispiel für Schilderung von Gesamtbestandsgliederung



<http://www.khi.fi.it/photothek/index.html>

„Die Photothek ist eine Präsenzsammlung in Freihandaufstellung und besitzt zur Zeit ca. 580.000 Fotografien vorwiegend zur italienischen Kunst vom Mittelalter bis zur Neuzeit.“

Bestände – Systematik

„Die Bestände der Photothek von der Antike bis ins 20. Jahrhundert sind nach den vier großen Sachgebieten Architektur, Skulptur, Malerei und Kunstgewerbe geordnet und aufgestellt. Die fotografische Dokumentation antiker Kunst ist als eigene Sektion separiert und enthält sowohl Architektur als auch Mosaiken, Malerei und Skulptur. Die Sektion Architektur ist nach Epochen geordnet. Von der altchristlichen Kunst bis zur Gegenwart sind die Fotografien zur italienischen Architektur nach Regionen (von Norden nach Süden) und innerhalb der Regionen alphabetisch nach Orten aufgestellt. Diese Sektion enthält außerdem die Abteilungen Architekturzeichnungen, Gartenkunst, Stadtbau, Museologie und Theaterdekoration sowie außeritalienische Architektur, die innerhalb der einzelnen Länder alphabetisch nach Orten unterteilt ist. Die Sektionen Malerei und Skulptur sind nach Epochen und Künstlern geordnet. In jeder Unterabteilung stehen zuerst die Fotografien der Werke namentlich bekannter Künstler in alphabetischer Ordnung der Eigennamen; anschließend sind anonyme Werke nach ihren Aufbewahrungsorten in topographischer Ordnung aufgestellt. Zeichnungen, Druckgraphik und Miniaturen sind in diese Abteilungen eingegliedert. Zur Sektion Malerei gehören auch eine Abteilung Bildnisse sowie eine Abteilung Selbstbildnisse der Uffizien. Die Sektion Kunstgewerbe ist zunächst nach Gattungen und innerhalb dieser nach Epochen geordnet.“

Schwer zu beantworten: Wie viele Fotografien entstanden zwischen 1900 und 1945? Wie viele sind ernsthaft gefährdet?

Wie viele sind auf säurehaltige Pappen aufgezogen?

Erfahrungen beim Zusammentragen von Informationen für fotoerbe.de

Im Ergebnis:

„Bestandskenntnis“ ist sehr unterschiedlich ausgeprägt !

„Bestandsgliederung“ ist sehr unterschiedlich, hängt oft vom Ziel der Institution ab.

Oft gibt es gleichzeitig mehrere „Bestandsgliederungen“ (z.B. vor 1960 nach Straßen, später nach Herkunft, ...)

Eindeutig:

Wer seine Bestände nicht kennt, der kann nicht entscheiden, was besonders digitalisierungswert ist

Er erkennt nicht, welche Bestände-Teile besonders gefragt sind

Er erkennt nicht, welche Bestände-Teile besonders wertvoll (in seinem Sinne) sind

Er erkennt nicht, welche Bestände-Teile besonders gefährdet sind

Er kann nicht planen, weil er das Ausmaß der Digitalisierungsarbeit nicht abschätzen kann

Er kann keine Kostenabschätzung für Erhaltungsmaßnahmen vornehmen

Er kann keine Hardware anschaffen, weil er z.B. nicht einschätzen kann, ob große Durchlichteinheit nötig

Er kann keine Fördermittel beantragen, weil er keinen Antrag formulieren könnte

Aber zudem: ...

Ausblick / Überlegungen


Bestandskenntnis ist unabdingbar, aber: Es ist ebenfalls wichtig, die Existenz der Bestände bekannt zu machen

fotoerbe.de

"Wenn ich die Geschichte in Worten erzählen könnte,
brauchte ich keine Kamera herumschleppen."
Lewis W. Hine(1874-1940)

home bestände akteure kontakt

Übersicht
Orte
nach Ländern:



Zeiten
Materialien
Bereiche
Digitalisiert
Suche
"Fotografen"
"Staaten etc."

Orte

Bitte wählen Sie einen Ort aus: Go! A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Z Ü

9 Bestände aus Detmold Orte mit erfassten Beständen in 50 km Umkreis: [?](#)

Kreisarchiv Lippe	11.100 (Gesamt)	? ?
? Bildersammlung	11.100	
Lippische Landesbibliothek Detmold	11.200 (Gesamt)	? ?
? Bilddokumentation	11.200	
Lippisches Landesmuseum Detmold	300 (Teilbestand)	? ?
? Originalfotos Teobert Maler	300	
Staats- und Personenstandsarchiv Detmold	21.500 (Teilbestände)	? ?
? D 75 N - Negative	20.000	
? D 75 D - Diapositive	1.500	
Stadtarchiv Detmold	90.000 (Teilbestand)	?
? Dep. Stadt Detmold	90.000	
Westfälisches Freilichtmuseum Detmold	112.200 (Teilbestände)	? ?
? Topographische Bildersammlung	100.000	
? Historische Bildersammlung	10.000	
? Fotoatelier Kuper	2.200	
Bestände aus Detmold	246.300	

Je mehr über die Bestände gesprochen wird desto klarer wird die (gesellschaftliche) Aufgabe der Bewahrung akzeptiert

Ausblick / Überlegungen


Bestandskenntnis ist unabdingbar, aber: Es ist ebenfalls wichtig, die Existenz der Bestände bekannt zu machen

fotoerbe.de

"Wenn ich die Geschichte in Worten erzählen könnte,
brauchte ich keine Kamera herumschleppen."
Lewis W. Hine(1874-1940)

home bestände akteure kontakt

Übersicht
Orte
nach Ländern:



Zeiten
Materialien
Bereiche
Digitalisiert
Suche
"Fotografen"
"Staaten etc."

Orte

Bitte wählen Sie einen Ort aus: Go! A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Z Ü

9 Bestände aus Detmold Orte mit erfassten Beständen in 50 km Umkreis: [2](#)

Kreisarchiv Lippe	11.100 (Gesamt)	D22 D23
D22 Bildersammlung	11.100	
Lippische Landesbibliothek Detmold	11.200 (Gesamt)	D22 D23
D22 Bilddokumentation	11.200	
Lippisches Landesmuseum Detmold	300 (Teilbestand)	D22 D23
D22 Originalfotos Teobert Maler ←	300	
Staats- und Personenstandsarchiv Detmold	21.500 (Teilbestände)	D22 D23
D22 D 75 N - Negative	20.000	
D23 D 75 D - Diapositive	1.500	
Stadtarchiv Detmold	90.000 (Teilbestand)	D22
D22 Dep. Stadt Detmold	90.000	
Westfälisches Freilichtmuseum Detmold	112.200 (Teilbestände)	D22 D23
D22 Topographische Bildersammlung	100.000	
D23 Historische Bildersammlung	10.000	
D23 Fotoatelier Kuper	2.200	
Bestände aus Detmold	246.300	


Je mehr über die Bestände gesprochen wird desto leichter wird die (gesellschaftliche) Aufgabe der Bewahrung akzeptiert

Ausblick / Überlegungen

Auch wenn nur wenig über einen Bestand gesagt wird ...

fotoerbe.de

"Wenn ich die Geschichte in Worten erzählen könnte, brauchte ich keine Kamera herumschleppen."
Lewis W. Hine(1874-1940)



home bestände akteure kontakt

Übersicht
Orte
Zeiten
Materialien
Bereiche
Digitalisiert
Suche
... "Fotografen"
... "Staaten etc."

Originalfotografien Teobert Maler im Lippischen Landesmuseum Detmold

[Kennziffern]

Gesamtzahl	300
"Material"	
Papierabzüge	?
Filmnegative	?
Glasnegative	?
Filmdias	?
Glasdias	?
"Zeiten"	
<1901	300
1901-1944	?
>1944	?
"Digitalisiert"	
Anzahl	?
Zugänglich	?

[Diese Angaben ...]
... ausdrucken
... kommentieren

"Originalfotografien Teobert Maler" ist Teilbestand (1 von 1) von Lippisches Landesmuseum, Detmold

[Beschreibung 1 von 1]

"Die Baukunst der Maya in Mexiko und Guatemala wird durch eine einzigartige Sammlung von 300 Originalfotografien des Pioniers der Maya-Forschung Teobert Maler repräsentiert, die dieser während der beiden letzten Dekaden des 19. Jahrhunderts im Urwald dieser Region Mittelamerikas aufgenommen hatte."

[URL: http://www.lippisches-landesmuseum.de/pages_neu/start.php] - Zuletzt besucht: 2008-02-03]

[Beziehungen]

- Lippisches Landesmuseum Detmold
- Detmold

[Andere Bestände zu ...]

- Guatemala
- Maler, Teobert ←
- Mexiko


... das Wissen darum / darüber kann vernetzt werden

Ausblick / Überlegungen

... und zu gemeinsamen Ausstellungen, Publikationen, Forschungen, ... führen ...

fotoerbe.de

"Wenn ich die Geschichte in Worten erzählen könnte,
brauchte ich keine Kamera herumschleppen."
Lewis W. Hine(1874-1940)



home bestände akteure kontakt

Übersicht
Orte
Zeiten
Materialien
Bereiche
Digitalisiert
Suche
"Fotografen"
"Staaten etc."

Suche

3 Bestände zum Stichwort "Maler, Teobert" verzeichnet.
(Die weiteren Stichworte zu den einzelnen Beständen lassen sich durch Anklicken als neuer Suchbegriff auswählen)

[Bestand]	[Institution / Ort]	[Weitere Stichworte]
Maler, Teobert (1842-1917)	(IAI / Berlin)	Guatemala Mexiko
Originalfotografien Teobert Maler	(Lippisches Landesmuseum / Detmold)	Guatemala Mexiko
Teobert Maler in der Fotosammlung der Abteilung Amerikanische Archäologie	(Ethnologisches Museum (SMB-PK) / Berlin)	Mexiko

IAI = Iberoamerikanisches Institut : Berlin

Lippisches Landesmuseum : Detmold

Ethnologisches Museum : Berlin


... wodurch die Bestände bekannter werden und Einsicht in Bewahrungsnotwendigkeit steigt !

Ausblick / Überlegungen

... das klappt auch mit weniger exotischen Themen ...

fotoerbe.de

"Wenn ich die Geschichte in Worten erzählen könnte,
brauchte ich keine Kamera herumschleppen."
Lewis W. Hine(1874-1940)



home bestände akteure kontakt

Übersicht
 Orte
 Zeiten
 Materialien
 Bereiche
 Digitalisiert
 Suche
 "Fotografen"
 "Staaten etc."

Suche

8 Bestände zum Stichwort "Autobahnbau" verzeichnet.
(Die weiteren Stichworte zu den einzelnen Beständen lassen sich durch Anklicken als neuer Suchbegriff auswählen)

[Bestand]	[Institution / Ort]	[Weitere Stichworte]
Zeitbilder	(Institut für Stadtgeschichte / Frankfurt am Main)	
Autobahnbau im Rheinland (Bild 5)	(Archiv des LVR / Pulheim)	
Autobahn- und Straßenbau (Dias) (Bild 14)	(Archiv des LVR / Pulheim)	
Sammlung Nöthen (Bild 25)	(Archiv des LVR / Pulheim)	
J 321 Fotografien vom Bau der Reichsautobahn Stuttgart-Münch	(Hauptstaatsarchiv / Stuttgart)	
5-8-1-132 Bau des Werstener Tunnels	(Stadtarchiv / Düsseldorf)	Flämig, Otto
EL 70 VI Bildersammlung des Landesamtes für Straßenwesen	(Staatsarchiv Ludwigsburg / Ludwigsburg)	
Nachlaß Foto-Heinz Limburg	(Diözesanarchiv / Limburg)	

(z.B. „Autobahnbau“)

Ausblick / Überlegungen

... das klappt auch mit weniger exotischen Themen ...

fotoerbe.de

"Wenn ich die Geschichte in Worten erzählen könnte,
brauchte ich keine Kamera herumschleppen."
Lewis W. Hine(1874-1940)

home bestände akteure kontakt

Übersicht
Orte
Zeiten
Materialien
Bereiche
Digitalisiert
Suche
"Fotografen"
"Staaten etc."

Suche

15 Bestände zum Stichwort "Olympiade 1936" verzeichnet.
(Die weiteren Stichworte zu den einzelnen Beständen lassen sich durch Anklicken als neuer Suchbegriff auswählen)

[Bestand]	[Institution / Ort]	[Weitere Stichworte]
Sportbildarchiv	(Sportmuseum / Berlin)	Becke, Heinrich von der Dressel, Manfred Malinowski, Manfred
Fotografenarchiv Gerhard Gronefeld	(DHM / Berlin)	Gronefeld, Gerhard Polen Russland Zweiter Weltkrieg
Sportbildagentur Schirmer	(DHM / Berlin)	Albrecht, Wolfgang Becke, Heinrich von der Schirmer, Max
Stereobild-Archiv Otto Wilhelm Schönstein	(DHM / Berlin)	Schönstein, Otto
Fotografenarchiv Joseph Schorer	(DHM / Berlin)	
F-S Paulcke	(Generallandesarchiv / Karlsruhe)	China Erster Weltkrieg Japan Paulcke, Wilhelm Schweiz Türkei
Fotonachlass Reinhard	(Evangelischer Regionalverband Frankfurt / Frankfurt am Main)	Reinhard-Weckerling, Georg
Fotoarchiv	(Carl und Liselott Diem-Archiv (CuLDA) / Köln)	Meyer, Albert Riebicke, Gerhard Sennecke, Robert
Q 1/41 Bü 1 Fotoalbum "Nürnberg - Olympiade - Bückeberg u. a."	(Hauptstaatsarchiv / Stuttgart)	RADwJ
Bild 102 Aktuelle-Bilder-Centrale, Georg Pahl	(Bundesarchiv-Bildarchiv / Koblenz)	Pahl, Georg
Erich Andres	(Content Mine International AG / Köln)	Andres, Erich Frankreich Griechenland Italien Niederlande Spanien USA
Fotografien Bernhard Johannes	(BSB / München)	Beckert, August Beckert, Max Johannes, Bernhard Kölbl, Franz
Arthur Grimm Sammlung	(Content Mine International AG / Köln)	Grimm, Arthur
Wolff & Tritschler Archiv	(Wolff & Tritschler Archiv / Offenburg)	Ägypten Brasilien Tritschler, Alfred USA Wolff und Tritschler Wolff, Paul
Nachlass Adolf Blumenthal	(Marktarchiv / Garmisch-Partenkirchen)	Blumenthal, Adolf

(z.B. „Olympiade 1936“)

Ausblick / Überlegungen

... es ist noch Vieles zu zählen

	Fotografische Objekte	(%)	Institutionen	Bestände	Ø Objekte pro Institution	Ø Objekte pro Bestand	Ø Bestände pro Institution
Archiv	42.528.588	(28,14)	683	1.722	62.267	24.697	2,52
Museum	35.168.825	(23,27)	234	471	150.294	74.668	2,01
Medienarchiv	36.200.936	(23,96)	27	280	1.340.775	129.289	10,37
Denkmal	5.430.220	(3,59)	10	17	543.022	319.425	1,70
Privat	17.640.337	(11,67)	125	143	141.123	123.359	1,14
Bibliothek	3.143.919	(2,08)	17	31	184.936	101.417	1,82
Weiteres	7.275.754	(4,81)	53	68	137.278	106.996	1,28
Forschung	3.628.475	(2,40)	60	152	60.475	23.872	2,53
Gedenkstätte	94.580	(0,06)	10	10	9.458	9.458	1,00
(Σ)	151.111.634	100%	1.219	2.894	Ø 123.964	Ø 52.215	Ø 2,37

... damit „historische Fotografie viel zählt“ !

Ausblick / Überlegungen

... das einfache Meldeformular....

Angaben zur Beschreibung der Institution

V20081120

Name der Institution:

Postanschrift:

_____ (Straße, Hausnummer)
 _____ (Postleitzahl, Ort)
 _____ (Internetseite)
 Nur, falls Sie möchten, dass Ihre e-mail-Adresse für direkten Kontakt genannt wird:
 _____ (mail-Adresse)

Kurze Beschreibung des Museums:

[z.B. Seit wann es die Institution gibt, was die Institution sammelt, ... Sie können auch eine Internetseite angeben, von der diese Beschreibung genommen werden soll]

Ansprechpartner für Rückfragen:

_____ (mail-Adresse oder Anschrift)

Für Institution

Angaben zur Beschreibung eines einzelnen Bestandes historischer Fotografien

V20081120

(Bitte für Gesamtbestand und jeden einzelnen Teilbestand gesondert ausfüllen)

Bezeichnung des Bestandes:

[Etwas ausführlichere Bezeichnung für den Bestand, möglichst mit Institutions- und Ortsangabe]

Beschreibung des Bestandes:

(Freier Text. Hilfreich sind Angaben über:

Laufzeit (In welchem Zeitraum entstanden die Aufnahmen des Bestandes)
Inhaltliche Schwerpunkte (Was zeigen die Bilder dieses Bestandes, z.B. Ortsgeschichte, Brückenbau, Portrataufnahmen, Überschwemmung von 1936, ...)
Überlieferungsgeschichte (Wie kam der Bestand in die Institution, z.B. Schenkung, Nachlass, Ankauf, Geschenk, ...)

Umfang und Zusammensetzung des Bestandes:

Gesamtzahl fotografischer Objekte _____

Papierabzüge	_____	vor 1900	_____
Kleinbildnegative	_____	1900 bis 1945	_____
Glasnegative	_____	nach 1945	_____
Kleinbilddias	_____		
Glasdias	_____		
Anderes	_____		

(Bitte auch ausfüllen, wenn keine ganz exakten Angaben möglich sind. Gute, vorsichtige Schätzwerte sind in Ordnung. Was nicht ermittelbar ist – einfach offen lassen.)

Für jeden (Teil- oder Gesamt-) Bestand

Erschließung und Digitalisierung des Bestandes:

_____ (Wie ist der Bestand erschlossen, z.B. Karteikarten, Datenbank, nur summensch, ...)

_____ (Wie viel des Bestandes ist einzeln erschlossen, z.B. 50%)

_____ (Wie viel einzelne fotografische Objekte aus diesem Bestand sind digitalisiert)

_____ (Wie sind die – so vorhanden – digitalisierten Kopien zugänglich: z.B. nur im Museum, zu 30% im Internet)

Stichworte zu diesem Bestand:

(Einige wenige Stichworte, welche den Bestand und das Abgebildete beschreiben, z.B. Fotografennamen, besondere Ereignisse, besondere Art von Fotografien ...)

Literatur zu diesem Bestand:

(Aufsätze, Bücher, Ausstellungskataloge, Internetseiten ... in denen dieser Bestand beschrieben wird oder in denen mehr über diesen Bestand zu erfahren ist, falls Fotografennachlass auch Literatur über den Fotografen)

Weitere Angaben:

(z.B. Benutzungshinweise wie „eine Einsichtnahme ist vorher zu vereinbaren. Bitte melden bei ...“, „der Bestand ist nicht zugänglich“, ...)

Vielen Dank



stefan rohde-enslin // institut für museumsforschung (SMB - PK) // in der halde 1 // 14195 berlin

s.rohde-enslin@fotoerbe.de